

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

die Globalisierung der Welt schreitet in hohem Maße voran.

Während bisher Deutschland sich als Kultstätte traditioneller

Ausbildung und höchster Forschung definiert hat, wird es

durch die neuen EU-Länder, wie Polen, Rumänien und

Bulgarien, Tschechien, aber auch von Ländern wie Indien, der Russischen Föderation,

Litauen etc. sowohl im Wissen als auch im Können auf die Probe gestellt.

Der Prozess der Harmonisierung und Internationalisierung hat auch vor den Universitäten

und Hochschulen nicht Halt gemacht, so wurde durch den so genannten "Bologna-

Prozess" ein europäischer Hochschulraum begründet, mit den Herausforderungen der

Internationalisierung der Bildung und des Wissens.

Die Internationalisierung eines Promotionsstudiums ist bereits voll im Fluss, so arbeiten

bei internationalen und global ausgerichteten Unternehmen bereits Mitarbeiter aus allen

Ländern, mit internationalen Abschlüssen und Titeln.

Die länderübergreifende Internationalisierung wurde in Deutschland durch die

Kultusministerkonferenz beschlossen.

Die Umstellung der international kompatiblen Studiengänge- bzw. Abschlüsse wie

Bakkalaureus/Bachelor- und Magister/Masterstudiengänge hat bereits begonnen. Diese

länderübergreifende Äquivalenz bzw. Kompatibilität im Europäischen Hochschulraum

wurde durch die Anwendung des Europäischen Leistungspunktesystem, des ETCS-

(European-Credit-Transfer-System)Systems und durch die Vergabe des Diplom-

Supplements gewährleistet. Durch diese internationale Kompatibilität der Abschlüsse

bzw. Promotionsverfahren ist die Anerkennung bzw. Äquivalenz der

Promotionsabschlüsse, sprich "Doktorgrade", im europäischen Hochschulraum gesichert.

Internationale Doktorandenstudien

Mit der Gründung des Internationalen Graduierungskollegs bildet sich ein Center of

Competence heraus, welches interessante, individuelle Betreuung ermöglicht.

Durch Kooperations- und Partnerschaftsverträge mit mehr als 20 Universitäten im

europäischen Hochschulraum widmen wir uns ganz der internationalen Bildungsoffensive

und schaffen aufgrund des großen Bedarfs ein Entwicklungsforum interkultureller

Begegnungs- und Kooperationskonzepte zwischen deutschen, österreichischen und

Schweizer Doktoranden, ausländischen Professoren und Schweizer Tutoren.

Wir freuen uns sehr, Sie bald in unserer universitären Einrichtung begrüßen zu können

Mit freundlichem Gruß

Internationales Graduierungs-Kolleg für Doktoratsstudien.

Internationale Kooperationen

Sie gelten als Juwel unter den europäischen Universitäten und gehören in die erste Linie der forschenden Universitäten.

So gehören Universitäten, wie die staatliche Landesuniversität Moskau, Universität

Dubna, Russische Akademie der Naturwissenschaften, Universität Samara, Staatl.

Technische Universität Vilnius, European University, Belgrad, World Distributed

University, Brüssel & Moskau, Universität Brescia, Italien, Manhattan University of New York u.e.m. zu unseren Partneruniversitäten.

Durch diese Kooperationen im Doktorat-Bereich beschreitet das Stiftungsprogramm den Weg zu einem modernen Typus von Akademikern.

Bislang bildete der Abschluss des Doktorgrades den Abschluss eines klassischen, universitären Bildungswegs.

Jetzt bietet dieses Programm insbesondere den Menschen eine besondere Gelegenheit, nämlich diesen Persönlichkeiten, die etwas später in ihrem Leben promovieren wollen und denjenigen, die bereits über ein bestimmtes Maß an Erfahrungen in Lebens und Führungsfragen verfügen.

Das Doktoratsstudium kann berufsbegleitend an unserem universitären Graduiertenkolleg absolviert werden.

An den Partneruniversitäten werden insgesamt mehr als 9000 Professoren und mehr als 10000 Studenten unterrichtet. Sie zählen zu den besten und innovativen Bildungstätten in Europa und sind berühmt für ihren liberalen und offenen Spirit in Forschung und Lehre.

Information und Kontakt:

Internationales Graduiertenkolleg

EuroSwiss Universität

Viktor-von-Brunns-Straße 21

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

Ruf ++41-52 – 6 750 020 – Fax ++41-52 6 750 02

www.doktorate.ch

Die Internationalisierung des Wissens schreitet voran, damit auch der Wettbewerb der Universitäten und Hochschulen bei innovativen Bildungskonzepten. Durch das Hochschulrahmengesetz vom 15.08.2002 wurden verbindliche Standards anerkannter Studienabschlüsse beschlossen (<http://www.bologna-berlin2003.de>). Dort haben die europäischen Bildungsminister eine definitive wechselseitige Anerkennung aller Studienabschlüsse beschlossen.

Durch diese wechselseitige Anerkennung der Studienabschlüsse wurde ein

"Harmonisierungsprogramm" der europäischen Promotionsverfahren und der Entwicklung entsprechender didaktischer Konzepte geschaffen damit die internationale Mobilität gewährleistet werden kann.

Der DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) formulierte die Kriterien für Internationalisierung wie folgt:

Förderung der internationalen Kooperation, insbesondere durch

- Auslandsreisen der Kollegiat(Innen)
- die Ausrichtung internationaler Veranstaltungen
 - Gastwissenschaftlerprogramme
 - die Aufnahme ausländischer Kollegiat(Innen) in das Kolleg bzw. in die Universität
 - längerfristige Kooperationen mit Arbeitsgruppen im Ausland
 - gemeinsam strukturierte Promotionsprogramme zwischen den Universitäten

Durch unsere Einrichtung bietet sich die Möglichkeit einer gemeinsamen Doktorantur zwischen unserem Graduierten-Kolleg und unseren Partneruniversitäten im Ausland. Die Forschungs- und Studienprogramme werden gemeinsam entwickelt und in Doppelbetreuung durchgeführt.

Für ausländische Studenten

Für ausländische Studenten aus unterentwickelten Ländern bietet der DAAD ein spezielles Förderprogramm an: (www.daad.de/hochschulen/de/5.2.6.1.html).

Tutorium für Doktoranden

Das Tutorium für Doktoranden erwuchs aus der langjährigen Hochschultradition aus Frankreich, Italien und Großbritannien.

Durch das Tutorium sollen insbesondere die Kandidaten aufgefangen werden, die nebenberuflich ihre Dissertation machen wollen und die nur ein begrenztes Zeitkontingent zur Verfügung haben, um straff und zielorientiert zu arbeiten.

Wir bieten dafür folgende curriculare Inhalte an:

- **Festigung der wissenschaftlichen Terminologie**
- **Wissenschaftliche Fundierung**
- **Interdisziplinärer Ansatz - Hilfestellung beim Bibliographieren**
- **Integrative Ausrichtung**
- **Flexibilität für die Gesamtstudienzeit**
- **Berufsbegleitende Konzeption mit alle 4-monatlich stattfinden Seminar-/Kolloquium-Veranstaltungen**

Austausch mit Doktoranden-Kollegen

Häufig wurde der Wunsch geäußert, ein Forum für interne Diskussionen und Gesprächskreise zu implementieren.

Im Anschluss an unsere Workshops bieten wir den Teilnehmern einen geeigneten Rahmen an, um sich auszutauschen und sich kennen zu lernen.

Lehrangebote und Organisationsform

Das Tutorium für Doktoranden bietet neben der Betreuung durch die Professoren und Wissenschaftler Orientierungshilfe durch:

- Wissenschaftsmethodik
- Wissenschaftssprache
- Interkulturelle Kompetenz
- Interdisziplinäre Kooperation

Lehr-, Betreuungs-, Veranstaltungsangebote

Aufgrund der Erfahrungen durch persönliche Gespräche, Erfahrungsberichte, Fragebögen und schriftlicher Stellungnahmen der Doktoranden umfasst unser Tutorium für Doktoranden das folgende Lehr-, Betreuungs- und Veranstaltungsangebot:

1. Informationstag für Doktoranden zu Beginn des Semesters
2. Lehrveranstaltungen zur internationalen Wissenschaftssprache

Doktorandenausbildung und Internationalisierung

Wirtschaft und Arbeitswelt verändern sich rasch. Unternehmen, die wettbewerbsfähig bleiben wollen, brauchen daher gut und praxisnah ausgebildete Mitarbeiter, die ihre berufliche Qualifikation kontinuierlich auf den neuesten Stand bringen Denn: Nur wer ständig auf dem Laufenden bleibt, kann Schritt halten, sich proaktiv verhalten und auch beruflich weiterentwickeln Das gilt natürlich auch auf modernen Industrie- und Dienstleistungsmärkten, die heute vor großen Herausforderungen stehen - sei es beispielsweise durch den Wandel traditioneller Produktgeschäfte zu System- und Dienstleistungsgeschäften oder die Globalisierung der Absatz- und Beschaffungsmärkte mit all ihren Konsequenzen für Wettbewerbsintensität und Globalisierung Ziel und Anspruch des Programms ist daher, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Doktor-Studiengangs zu befähigen, auf Industrie- und Dienstleistungsmärkten heute als auch in Zukunft erfolgreich agieren zu können - ganz im Sinne unseres Leitgedankens "Erfolg ersetzt alle Argumente".

Die Zielgruppe

Wer auf Industrie- oder professionellen Dienstleistungsmärkten seine berufliche Zukunft im Management oder in einem anderen kundennahen Unternehmensbereich sieht, ist bei uns richtig. Der Doktorgrad vermittelt – wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxisnah - wissenschaftliches Know-how, dass für eine erfolgreiche Karriere beherrscht werden muss:

Hierzu zählt modernes Wissen genauso wie Grundlagenwissen.

Dabei richtet sich das Doktoratsprogramm primär an Führungskräfte und Führungskräftenachwuchs mit akademischer Erstausbildung, die während ihrer universitären Ausbildung keine Möglichkeit hatten, den Doktorgrad zu erwerben.

Folgende Branchen nahmen bisher am Programm (Auszug) teil.

- Wirtschaftswissenschaften:
 - Informations- und Kommunikationstechnologie
 - Consulting
 - Finanzdienstleistungen
- Ingenieurwissenschaften- u. Wirtschaftswissenschaften
 - Medizintechnik
 - Maschinenbau
 - Chemie- und Pharmazie
 - Antriebs- und Automatisierungstechnik
 - Energieversorgung
- Sozial- und Psychologische Wissenschaften
- Medizinische Wissenschaften
 - Gesundheitswissenschaften

Struktur einer individuellen Dissertation

I. Promotionssemester

Recherchephase

- systematische Literatursammlung & Rechercheauswahl
- Lesen und Exerzieren der Forschungsliteratur

Erstellung der Hypothese

- Entwicklungsphase
- Entwicklung des Designs

II. Promotionssemester

Reise an die Partneruniversität

- ggf. Untersuchung der Bedingungen im Ausland

III. Promotionssemester

Praktische Evaluation der Forschung

- Verlaufsuntersuchung und Datengenerierung
- Strukturierung der Daten und der Ergebnisse

IV. Promotionssemester

Rohfassung des Dissertationsmanuskripts

Auswertung und Interpretation der Daten

- Erarbeitung der Argumentation
- Schrittweise Formulierung der Texte
- Feedback mit den Tutoren

V. und VI. Promotionssemester

Überarbeitung, Korrektur und Abgabe der Dissertation, Druck als Buch und Erstellung eines Fachartikels zur Publikation.

Lehrveranstaltungen zur internationalen Wissenschaftsmethodik

- Theorie-Praxis-Transfer

Systematische Einarbeitung in das wissenschaftliche Arbeiten, in der Internationalen Wissenschaftstradition, Themenfindung, Problemstellung, Anlage einer Dissertation, eines Exposés oder eines Thesenblattes, gedankliche Strukturierung und Argumentation, Begründung des Forschungsdesiderats/-vorhabens, Gliederung der Arbeit und Auswertung der herangezogenen Forschungsliteratur, Herauskrystallisierung und Eröffnung des eigenen Forschungsfeldes, Formulierung der offenen Forschungsfragen, Beachtung der Formalia, Vortragspraxis, Vor- und Nachbesprechung von Referaten. Vorstellung des Dissertationsvorhabens und der damit zusammenhängenden Arbeitsschritte, Ausbildung der wissenschaftlichen Vermittlung und Diskussionskompetenz im Austausch sowohl mit fachkundigem als auch fachunkundigem Publikum, methodische Reflexion im interdisziplinären Austausch.

- Kulturwissenschaftliches Programme mit Vertretern der Universität

Einladung von Professoren und Vertretern der Stadt, des politischen Lebens zum kulturellen, wissenschaftlichen und intellektuellen Austausch, Autorenlesung, Museumsbesuche, wissenschaftliche Exkursionen, thematische und inter-/transdisziplinäre Vernetzung mit der Arbeit der Projektteams der oder kulturellen/transdisziplinären Vortragsreihen.

Angebot des wissenschaftlichen Lektorats

Musterkorrektur von Dissertationsteilen und Verbesserung der wissenschaftssprachlichen Kompetenz des Doktoranden.

Sprechstunde zur individuellen Betreuung und Beratung des Doktoranden

Um eine kontinuierliche individuelle Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewährleisten, steht jeder Teilnehmerin bzw. jedem Teilnehmer eine persönliche Studienbetreuung zur Verfügung.

as eMail-Diskussionsforum - regelmäßige Tutoriumsnachrichten

Die Studienbetreuung bzw. -beratung während der Studienphasen erfolgt über Telefon, via eMail sowie über ein online-Forum zur Kontaktpflege mit Professoren und Lehrbeauftragten.

Forschungsmethodologische Fortschritte

Es muss zwischen dem Niveau der Studienabschlussarbeit (Magister-Diplom) und der Dissertation ein nachweisbarer Fortschritt erarbeitet werden.

Der Zuwachs an Method-Knowledge (Methodenwissen) muss klar erkennbar sein.

- Erwerb eines höheren Fachwissens
- Promotionszeitraum: einem bis höchstens 3 Jahre

Der Doktorand verfasst die Dissertation in einer maximalen Zeit von 3 Jahren.

- Interdisziplinäre Kompetenz

Der Doktorand erwirbt in der Forschung und Lehre interdisziplinäre Kompetenz

- Berufsrelevante Schlüsselqualifikationen

Der Doktorand muss ein hohes Expertenwissen und Leitbild seiner beruflichen Tätigkeit inne haben.

Ihr individueller Promotionsweg zum Doktorgrad

Der Wunsch, seinen akademischen Doktorgrad zu erreichen, kommt sehr häufig in der zweiten Lebenshälfte, wenn bereits die ersten Karriereschritte erfolgreich verlaufen sind. Jetzt will man einen weiteren Schritt in die berufliche Karriere starten, dazu wird sehr häufig, aus Gründen der Reputation und eines besseren Images sowie der beruflichen „Berücksichtigung“, der Doktorgrad verlangt.

Türöffner zur außeruniversitären Welt

Vernetzung und Zusammenarbeit mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen dem Außenministerium und den Bildungs- und kirchlichen Einrichtungen und der Stadt.

Zusammenarbeit mit allen europäischen Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie enge Zusammenarbeit mit Gastwissenschaftlern, Kooperation mit Kulturinstitutionen.

Bildung einer internationalen kulturen- und fächerübergreifenden Wissenschaftlergemeinschaft über die Promotionszeit hinaus (Alumni).

Campus & Akademische Feiern

Z. B. Abschlussfeier der Promotion

Verleihung einer Mitgliedsurkunde und den Titel des "*Doctor nostri vivissimi scafusi internationalis et tutorialis animi causa*".

Jahresfeiern und Sommeruniversität

Erwerb von Qualifikationen und Kompetenzen

Der Doktorand erwirbt sich nachfolgende Fähigkeiten:

- Wissenschaftliche Exzellenz:
- Generierung von Expertenwissen: Selbständiger Beitrag zur Forschung bzw. Spezialisierung

Wissenschaftliche Beratung und Betreuung

Folgende wissenschaftliche Betreuung können Sie individuell durch unsere Bildungseinrichtung erhalten:

- Kontinuierliche und regelmäßige Betreuung
- Gewährleistung des institutionellen Rahmens
- Besprechungstermine alle 4 - 6 Monate sinnvoll
- Zusammenarbeit mit dem Professor und ggf. dem Experten der ausländischen Universität
- Good Practice in Science
- Einhaltung der State of the Art-Regeln-der Wissenschaft
- Motivation zur wissenschaftlichen Arbeit
- Hilfestellung bei der Lancierung von Publikationen
- Ggf. Betreuung und Vorschläge vor Diplomanden
- Tutoring des Exposes
- Supervision
- Beratung und Hinführung zu einer Dissertation in optimaler Zeit und zu vertretbaren Kosten
- Integration der persönlichen Homepage der Doktoranden in unser OnlineCarrier-Center

- Möglichkeiten der Online-Publikationen
- Teilnahmemöglichkeiten an Reisen zu Partneruniversitäten

Leistungsportfolio des Kollegs

Individuelle berufsbegleitende Förderung des Kandidaten durch:

- Gemeinsame Erstellung eines individuellen Qualifikations- und Kompetenz-Profiles.
- Ausarbeitung und Beratung des Dissertationsthemas, Forschungs- und Interessenschwerpunkte.
- Motivation und Beratung bei Projektskizzen, Forschungsprojekten und Begleitforschung
- Bereitstellung der Kontakte innerhalb der Science Community
- Online-Career-Center
Anlage einer persönlichen Homepage
(C. V., Forschungsschwerpunkte, Bibliographie, Mitwirkung bei Projekten als Visitenkarte, Publikationsmitarbeit)
- Mitarbeit bei der Gestaltung der Veranstaltungen, Förderung des Diskussionsaustausches zwischen Doktoranden (Gruppen-Panel-Diskussionen)
- Modularisiertes Veranstaltungsangebot
- Wissenschaftliche Kommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftsjournalismus
- Einladung von Experten aus Industrie- und Wirtschaft zur Mitwirkung beim modularisierten Veranstaltungsangebot des Internationalen Doktorandenangebots mit einer Integration der Deutsch-/Schweizer Handelskammer